



Qualifizierung von Beratungslehrkräften im Zusammenhang mit der Beratungskonzeptentwicklung einer Schule für den Sek I- und Sek II- Bereich

Fortbildungsdaten

Kenn-Nr.: 4.0335.18/19-Bu

Bezug: BASS 20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung: Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und –weiterbildung und BASS: 20-22, Nr. 55; 12-21, Nr. 4

Thema/Zielsetzung der Maßnahme:

Grundsätzlich ist die Beratungstätigkeit in der Schule, ebenso wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen, Aufgabe aller Lehrkräfte und wird von ihnen im schulischen Alltag in vielfältiger Form wahrgenommen. Als Ergänzung und Intensivierung dazu sind Beratungslehrkräfte in Schulen tätig. Sie unterstützen durch ihre Tätigkeit entsprechend dem jeweiligen Anlass sowohl einzelne Kolleginnen und Kollegen, Teilgruppen und das gesamte Kollegium wie auch das Gesamtsystem Schule.

Dauer insgesamt 190 Fortbildungsstunden, verteilt über ein Schuljahr.

Zeit/ Beginn:

Wöchentlich (voraussichtlich mittwochs), 9:00 -16:00 Uhr

Beginn: 05.09.2018

Ort:

Die Kurse werden in verschiedenen Regionen des Regierungsbezirkes stattfinden.

Es werden voraussichtlich sieben Kurse eingerichtet und die Anmeldungen möglichst ortsnah (Schulstandort bezogen) zugeordnet; der jeweilige Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe/Adressaten:

Beauftragte Lehrkräfte der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II aller Schulformen, pro Kurs max. 20 Teilnehmer/innen.

Moderation: Wird mit der Einladung bekannt gegeben

**Sonstiges:**

Der Wunsch des Kollegiums nach Entsendung einer Kollegin oder eines Kollegen in die Fortbildung sollte durch das **Votum der Lehrerkonferenz** Ausdruck finden; bei Mehrfachanmeldungen ist eine Rangfolge anzugeben (siehe – bereinigte - Erlasse vom 19.05.1999 und 08.12.1997; BASS: 20-22, Nr. 55; 12-21, Nr. 4).

Die Teilnahme wird (unter Bezug auf BASS 20-22 Nr. 8) mit 2 Std./wö. (bei Gymnasium, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschafts-, Primusschule u. WBK) bzw. 3 Std./wö. (bei Haupt-, Förder- u. Realschule) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet, die nicht bedarfserhöhend für die Schule wirksam wird. Die Anrechnung soll am Kurstag wirksam werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

Reisekosten werden auf Antrag von der Bezirksregierung erstattet. Lehrerinnen und Lehrer an Ersatzschulen werden gebeten, die Dienstreisegenehmigung bei ihrem Schulträger zu beantragen und auch dort die Kosten abzurechnen.

Auskunft erteilt:

Angelika Butzen, Tel.: 2595

Erika Richter, Tel.: 2103



Bezirksregierung Köln
Dez. 46.02 - z.Hd. Frau Butzen
Per Fax 0221-147 3733

Anmeldungen, die nach Meldeschluss oder unvollständig
eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Bitte deutlich lesbar in Druckschrift ausfüllen!

Angaben der Schulleitung:

An der Schule gibt es bereits ____ ausgebildete Beratungslehrkräfte die in dieser Funktion tätig sind.

Die u.a. Lehrkraft

- befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in: ja nein (Stichtag: 01.08.2018)
wenn nein :

- ist teilabgeordnet: ja nein

Wenn ja, Schulnummer der abordnenden Schule (Stammschule):

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme einverstanden.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme nicht einverstanden. Begründung:

Bei mehr als einer Meldung aus Ihrer Schule **für diesen Kurs** bitte eine Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: ____ .

Ich bestätige, dass die AfG und der Lehrerrat beteiligt wurden.

Votum der Lehrerkonferenz liegt vor: ja

Schulleitung

(Datum - Unterschrift)

Angaben zur Schule:

Schulname:

Schulform:

Schulnummer:

Vollständige Anschrift der Schule:

Tel.-Nr. der Schule:

Fax-Nr. der Schule:

Mailadresse der Schule:

Angaben der Lehrkraft:

Name, Vorname:

Private Anschrift:

(freiwillige Angabe, nur für dienstl. Zwecke) Private Email:

Lehramt:

Sonderpädagogik

Sek I (HS/RS/GE)

Sek. I und II (HS/ RS/ GE/ GY)

Sek. II (GE/ GY)

BK

Zu diesem oben genannten Kurs habe ich bereits ____ (Anzahl) Absagen erhalten.

Im kommenden Schuljahr bin ich

beurlaubt, im Sabbatjahr, in Elternzeit. In der Elternzeit werde ich im Umfang von ____ U.- Std. tätig sein.

Es liegt eine Schwerbehinderung vor: ja nein. Wenn ja, ist ein barrierefreier Zugang notwendig: ja nein.

Bes. Bedarf:

Lehrkraft

(Datum - Unterschrift)